

Hauptversammlung in Unternbibert – Bogenschießen im Moment bei den Schülern sehr beliebt

Gauschützenmeister kündigt Rückzug an

Hans Döring will 2007 „das Feld jüngeren Kollegen überlassen“ – Haushalt ausgeglichen

UNTERNBIBERT – Der Mittelfränkische Schütztag am 11. und 12. März in Ansbach war eines der Hauptthemen in der Hauptversammlung der 65 Schützenvereine im Gau Ansbach. Gauschützenmeister Hans Döring (Flachslanden) erklärte, bei den Neuwahlen 2007 nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren. Er wolle das Feld jüngeren Kollegen überlassen.

Einen leichten Mitgliederschwund stellte Döring vor den erschienenen 57 Vereinsabordnungen in seinem Rechenschaftsbericht fest. Demnach gehören dem Schützengau Ansbach derzeit 7883 Mitglieder an. Dies sei ein Minus gegenüber dem Vorjahr von 0,79 Prozent.

Mit lediglich einer Gegenstimme, so Döring, habe der Gau für den Erwerb der Olympiaschießanlage Hochbrück durch den Bayerischen Sportschützenbund gestimmt. Der Kauf soll mit einer einmaligen Umlage je Mitglied finanziert werden. Von den

Kosten in Höhe von 1,72 Millionen Euro entfielen auf den Schützengau Ansbach rund 28 400 Euro.

Hans Döring bat, die Schüler und Jugendlichen dem Gau und seinem Leistungsverein, der SSG Ansbach, zur Verfügung zu stellen. Es gebe immer noch genügend Jugendliche, die als Einzelschützen in den Vereinen auf sich alleine gestellt seien, während sie im Leistungsverein SSG Ansbach deutlich höhere Chancen bekämen, weiterführende Meisterschaften zu erreichen. Als neuen Referenten für Aus- und Weiterbildung stellte Döring Bernd Barthelmeß vom SV Weißenkirchberg vor. Er löst Reinhard Büttner ab.

Laut Gausporthleiter Ernst Nuspel war Christine Dossler vom SV Elpersdorf 2005 die herausragende Schützin. In der Disziplin laufende Scheibe wurde sie Europameisterin in der Mannschaft.

Bogenreferent Gerhard Herzog sprach im Nachwuchsbereich von einem wahren Boom. Mit ein Grund:

Schüler könnten bereits ab acht Jahren mit dem Bogenschießen beginnen. Auch falle Bogenschießen nicht unter das neue Waffenrecht. Von wieder steigenden Teilnehmerzahlen bei den Jugendveranstaltungen berichtete Gaujugendleiterin Elke Heubeck.

Trotz vieler Aktivitäten sei der Haushalt des Gaus ausgeglichen, sagte Kassier Wolfgang Wölzlein.

Die goldene Ehrennadel des Mittelfränkischen Sportschützenbundes erhielten Christian Hammerl und Knut Unger vom SV Burgoberbach sowie Thomas Fetzer und Gerhard Probst vom SV Gailnau. Mit der Peter-Lorenz-Nadel in Bronze wurde Rosemarie Menzel vom SG Onoldia Ansbach ausgezeichnet.

Schützenmeister Friedrich Büttner lud als Gastgeber alle Vereine für das vom SV Unternbibert kurzfristig übernommene Gauschießen 2006 vom 5. bis 20. und das Gauschützenfest mit Festzug vom 25. bis 27. August nach Unternbibert ein.